Norbert Baumeister

Bauernschützen

Vereinsmitglieder und Festbesucher feierten frenetisch das neue Königspaar im Zelt.

Das Regierungsjahr fing feucht an: Niko I. Hille und Stefanie II. Merschmann unterm Regenschirm.

Er hat's gemacht: Auf den Schultern seiner Schützenbrüder jubelte Niko Hille als frisch gebackene Majestät der Bauernschützen. Der 40-Jährige regiert den Verein seit Samstag gemeinsam mit Stefanie Merschmann. Bilder: Dick (4), Bartels (3)

König Niko residiert in der Schweiz

Rheda-Wiedenbrück (gl). Da wird es auf dem Flugmeilen-Konto in den nächsten zwölf Monaten wohl nur so rappeln, wenn der neue Schützenkönig in Nordrheda seine Amtsgeschäfte und repräsentativen Termine wahrnimmt. Denn Niko I. Hille, der im neuen Schützenjahr auf der Wöste regiert, wird als der König mit der weitesten Anreise in die Annalen der Bauernschützen eingehen.

Seit dem Frühjahr 2006 hat König Niko seinen Wohnsitz in die Schweiz verlegt. Berufsbedingt. In der Nähe von Zürich ist Hille als Ingenieur Mitglied im Team der „Aeronautical Database" der Deutschen Lufthansa. „Da musste ich mich auch erst mal schlaumachen", verriet der Vorsitzende Reinhard Bänisch bei der Krönungszeremonie, dass sich hinter diesem Fachterminus die Tatsache verbirgt, dass der neue Schützenkönig mit seinen Kollegen Datensätze für die Navis der Flugzeuge programmiert.

Ein Jahr vor seinem Umzug in die Schweiz war Niko Hille zu den Bauernschützen gestoßen. Der 40-Jährige gehört der Gruppe Wolf an. Zu seinen Hobbys zählt der sichtlich stolze neue Regent neben dem Schützenverein und seiner Gruppe Wolf ansonsten, wen wundert es, die Fliegerei. Wenn dann noch Freizeit bleibt, treibt Niko I. Hille Sport oder erholt sich bei Bergwanderungen.

In einem spannenden Königsschießen hatte bis zum Schluss Bruder Tino dem neuen Schützenkönig Paroli geboten. Erst nach mehrmaligem Stechen musste er sich Niko geschlagen geben, der sich unter dem Jubel seiner Schützenbrüder ins Festzelt tragen ließ.

Zu seiner Königin erwählte sich Niko I. Stefanie II. Merschmann. In den Adern der 39-Jährigen, die seit 1994 Mitglied der Gruppe Ossenbrink ist, fließt reichlich Bauernschützen-Blut. Stefanie ist das vierte Kind von Margret und Helmut Merschmann. Der Vater, der in der Landgemeinde Rheda als „Vollblutschütze" galt, war 2004 verstorben. Bis dahin hatte er als Namensgeber die Gruppe Helmut Merschmann geleitet.

Stefanies Mutter war im Schützenjahr 1970/71 Königin, und auch Schwester Susanne (1992/93) und Bruder Markus (2000/01) hatten schon die Königswürde inne. Beruflich leitet die neue Königin den Abrechnungsbereich Personal bei der Simplicity Trade GmbH, besser bekannt unter „Opus someday", wie es hieß.

Zu ihren Hobbys zählt Stefanie II. Merschmann Reisen und Radfahren. Gern verbringt die frisch gebackene Rhedaer Monarchin in freien Stunden auch ausgiebig Zeit mit Familie und Freunden. **Wilhelm Dick**

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de

Vier Paare bilden das Throngefolge

Rheda-Wiedenbrück (wd). War am Nachmittag der Himmel über Pohlmanns Hof nur grau verhangen, war es mit „trocken" vorbei, als die neuen Majestäten mit ihrem Gefolge in Kutschen auf dem Festplatz vorfuhren. Gut beschirmt wurde Niko I. mit seiner Königin Stefanie II. ins Festzelt geleitet, wohin die Krönungszeremonie notgedrungen verlegt werden musste. Doch die Bauernschützen ließen es sich nicht verdrießen und schenkten zunächst Christian II. Merschmann und Elke I. Huesmann-Ahrens einen rauschenden Abschied, bevor Niko I. und seinem Gefolge ihr Jubel galt. Vier Paare gehören zum Hofstaat der neuen Rhedaer Regenten.

Bei Beförderungen fließen Freudentränen

Rheda-Wiedenbrück (mfb). Bei manch einer Ehrung im Rahmen des Bauernschützenfests flossen sogar Tränen. Als Andrea Witte die Beförderung zum Leutnant entgegennahm, konnte sie ihre Freude darüber nicht verbergen. Auch viele ihrer Schützenbrüder und -schwestern durften sich am Samstagnachmittag auf dem Hof Pohlmann über einen Sprung auf der Karriereleiter freuen.

Das 132. Bauernschützenfest war an Beförderungen und Auszeichnungen nicht arm. Belohnt wurde allerdings nicht nur langjähriges Engagement, sondern auch der Neueintritt in den knapp 1500 Mitglieder starken Verein. Um eine kräftige Begrüßung der neuen Schützengruppen „Emma Klüsener", „Landjungs" und „Herrmann" bat Redner und stellvertretender Vorsitzender Guido Westermann. Dem Wunsch kam das Bataillon mit einem dreifachen Horrido gerne nach.

Dutzende Beförderungen „regnete" es am Samstag. 39 Schützenbrüder und -schwestern stiegen in den Rang eines Gefreiten auf, 14 ergatterten den Titel eines Obergefreiten. Zehn weitere dürfen sich ab nun Unteroffiziere nennen und 18 tragen ab jetzt die Abzeichen eines Stabsunteroffiziers.

Einige der höchsten Ränge wurden allerdings auch vergeben. Zweiter Vorsitzender Westermann rief die betreffenden Bauernschützen dafür zum Podium, wo sie sich die entsprechenden Schulterklappen und Anstecker abholen konnten. Stefan Knöbel und Bastian Schönknecht stiegen in den Rang eines Feldwebels auf. Die Schützenbrüder Matthias Fuchs und Dieter Voltmann wurden zu Oberfeldwebeln ernannt. Als Leutnant grüßen künftig Andrea Witte und Gerd Brinkmann. René Kappel darf sich von nun an Oberleutnant nennen.

Kurt Kreutzkamp und Hans-Gerd Timmerkamp sind ab sofort als Hauptmänner in den Reihen der Rhedaer Bauernschützen zu finden. Zu Majoren wurden am Samstagnachmittag Toni Düpmann und Norbert Rieksneuwöhner ernannt.

Kurt Kreutzkamp (v. l.) kann sich nun Hauptmann nennen, Norbert Rieksneuwöhner erhielt den Titel Major und Hans-Gerd Timmerkamp wurde beim Schützenfest der Landgemeinde Rheda am Wochenende ebenfalls zum Hauptmann befördert.

Vorsitzender Reinhard Bänisch (l.) dankte dem langjährigen Schießmeister Udo Westermann (r.) mit einem Glaspokal für seinen Einsatz. Bastian Schönknecht tritt die Nachfolge des scheidenden Schießmeisters der Rhedaer Bauernschützen an.

Verdiente Thronoffiziere verabschiedet

Rheda-Wiedenbrück (mfb). Allerdings wurden nicht nur Aufstiege, sondern auch ein Ende einer Karriere gewürdigt. „16 Jahre lang habt ihr uns eure Dienste erwiesen", lobte Guido Westermann. „Ihr standet den Throngemeinschaften mit Rat und Tat zur Seite, habt das Budget im Auge behalten oder schnell noch mal die Nähte von Kleidern repariert. Ihr habt Bier ausgeteilt und hin und wieder Bier gegen Wasser ausgetauscht", fügte er hinzu. Gemeint waren damit Andrea und Thomas Witte. Seit dem Jahr 2003 begleiteten sie als Thronoffiziere die Regenten und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Nach 16 Jahren geben sie ihre Posten nun ab. Zum Dank erhielten sie einen Glaspokal.

Eine Stabübergabe erfolgte derweil beim Amt des Schießmeisters. Udo Westermann reichte seinen Posten an Bastian Schönknecht weiter. Der Wechsel ging am Samstag unter dem tosenden Applaus der Rhedaer Bauernschützen vonstatten.

16 Jahre lang engagierten sich Andrea und Thomas Witte (v. l.) als Thronoffiziere. Reinhard Bänisch (r.) dankte ihnen mit einem Pokal.

Das Gefolge der neuen Regenten der Bauernschützen bilden Tino Hille mit Gattin Carina, Timo und Katrin Westergerling, Matthias Deppe und Nicole Ossenbrink sowie Jan Milchers und Kirsten Dreve.

Freibad Rheda

Hundeschwimmen zum Saisonfinale

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Saisonende im Freibad Rheda rückt näher. Zum Abschluss bietet der Förderverein der Einrichtung verschiedene Sonderaktionen an. Für Samstag, 24. August, lädt der Förderverein zum gemütlichen Kaffeeklatsch ins Freibad am Reinkenweg ein. Ab 14.30 Uhr werden die Schwimmer mit selbstgebackenen Kuchen und Torten verwöhnt. Einen Augenschmaus bietet an diesem Nachmittag die Modenschau der heimischen Geschäfte Kappel und Sandknop.

Am Samstag, 31. August, sagen die Fördervereinsmitglieder der Freibadsaison mit dem Pyjama-Schwimmen symbolisch „Gute Nacht". Alle Badegäste sind dazu aufgerufen, in ihren Schlaf-Outfits ins kühle Nass zu springen. In der Vergangenheit vergnügten sich die Schwimmer in manch kuriosen und lustigen Kleidungsstücken im Wasser und sorgten so für reichlich Spaß, heißt es in der Ankündigung.

Am Sonntag, 1. September, findet das Hundeschwimmen in der Zeit von 11 bis 15 Uhr statt. Hundefreunde aus dem weiteren Umkreis werden gemeinsam mit ihren Vierbeinern erwartet, um sich im Rhedaer Freibad in die Fluten zu stürzen. Im Mai 2020 startet dann die neue Schwimmsaison.

Morgen

Feierabend in Verl verbringen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) bietet am morgigen Dienstag eine geführte Feierabendtour an. Interessenten für die etwa 40 Kilometer lange Tour nach Verl treffen sich um 18 Uhr am Reethus an der Mittelhegge in Rheda-Wiedenbrück. Die Strecke wird mit einer Geschwindigkeit von 18 bis 21 Stundenkilometern absolviert. ADFC-Mitglieder fahren kostenlos mit, alle anderen zahlen einen Beitrag von zwei Euro. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.adfc-guetersloh.de

Samstag

Fahrradtour startet an Hubertushalle

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Sportschützen Batenhorst laden für Samstag, 24. August, zu einer Fahrradtour ein. Dazu treffen sie sich um 16 Uhr an der Hubertushalle. Mitglieder und Angehörige sind zum Mitradeln aufgerufen.

Die Glocke – die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail ..... rwd@die-glocke.de
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax ..... - 90
Nimo Sudbrock (Leitung) ..... - 21
Kai Lars von Stockum (Stv. Leitung) ..... - 24
Lars Nienaber ..... - 22
Susanne Schulte-Nölle ..... - 27
Katharina Werneke ..... - 25

Lokalsport
E-Mail .. rwd-sport@die-glocke.de
Telefax ..... (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel ..... - 30

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Servicecenter
Aboservice
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax ..... 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de